

Vorlage		Vorlage-Nr:	FB 02/0029/WP17
Federführende Dienststelle: Fachbereich Wirtschaftsförderung / Europäische Angelegenheiten		Status:	öffentlich
Beteiligte Dienststelle/n:		AZ:	
		Datum:	15.09.2015
		Verfasser:	FB 02/200
<p>Wissenschaftsstadt: Eine Allianz für Aachens Zukunft Ratsantrag Nr. 86/17 der Fraktionen von CDU und SPD vom 07.08.2015</p>			
Beratungsfolge:			TOP: __
Datum	Gremium	Kompetenz	
23.09.2015	HA	Kenntnisnahme	

Beschlussvorschlag:

Der Hauptausschuss nimmt den Bericht zur Wissenschaftsallianz zustimmend zur Kenntnis.

In Vertretung

(Prof. Dr. Sicking)

Beigeordneter

Wissenschaftsstadt: Eine Allianz für Aachens Zukunft

Ratsantrag Nr. 86/17 der Fraktionen von CDU und SPD vom 07.08.2015

Mit Blick auf die Schlüsselfunktion von Wissenschaft für die zukünftige Standortentwicklung Aachens und vor dem Hintergrund eines zunehmenden Standortwettbewerbs bei gleichzeitig knappen finanziellen Ressourcen, gewinnt die Qualität und Effizienz der Stadt-Hochschulkooperation an Bedeutung.

Seit Anfang 2014 betreibt Dez VI. die konzeptionelle Entwicklung der Wissenschaftsallianz Aachen, mit der diese Stadt-Hochschulkooperation entsprechend ganzheitlich aufgewertet werden soll. Neben zahlreichen bilateralen Treffen einer Arbeitsgruppe Stadt/RWTH/FH gab es seitdem auch Vorstellungen im Hauptausschuss (21.5.2014) und im Ausschuss für Arbeit, Wirtschaft und Wissenschaft (17.9.2014).

Am 10.06.2015 haben die Fraktionen von CDU und SPD zudem eine Ratsantragsinitiative vorgestellt und eingebracht, mit der die Potenziale des Wissenschaftsstandortes Aachen erschlossen werden sollen.

Zur Gewährleistung eines koordinierten Vorgehens wurde am 23.06.2015 vom Verwaltungsvorstand eine Aufgabenverteilung festgelegt (siehe Anlage 1). Diese sieht unter anderem vor, dass das Dez. VI in Federführung die Gründung einer 'Wissenschaftsallianz' und einer internen 'AG-Wissenschaftsstadt' initiiert und fortlaufend koordiniert.

Am 16.09.2015 wurde bereits zu einem ersten stadtinternen Termin der 'AG-Wissenschaftsstadt' eingeladen, die eine bündelnde Funktion für alle städtischen Aktivitäten in dem Bereich haben soll. Bei diesem ersten Termin ging es in erster Linie darum, unter den verschiedenen städtischen Akteuren einen gemeinsamen Sachstand zu erzeugen und ein gemeinsames Vorgehen abzustimmen. Zu den Ergebnissen dieser AG wird es im Hauptausschuss eine kurze Präsentation geben (siehe Anlage 2).

Anlage/n:

Anlage 1: Aufgabenverteilung Verwaltungsvorstand

Anlage 2: Präsentation Wissenschaftsstadt

Ratsanträge „Wissenschaftsstadt Aachen“

23.06.2015

Zuständigkeiten gemäß bisheriger Entwicklung und Auffassung B03/10

Ratsantrag 1/7 – Wissenschaftsstadt: Nachhaltig bekannt machen

Zuständigkeit: Federführung OBM / Bernd Büttgens

AG Wissenschaftsjahr 2016: FB13 (Herr Büttgens, Frau Dr. Bacher),
FB02 (Herr Begaß, Herr Hissel), E49 (Herr Müller, Herr Takvorian)

Mgl. Aktion: Die AG Wissenschaftsjahr erarbeitet ein Konzept

Ratsantrag 2/7 – Wissenschaftsstadt: Eine Allianz für Aachens Zukunft

Zuständigkeit: Federführung Dez. VI, Herr Dr. Sicking

Mgl. Aktion: 1. Einberufung einer stadtinternen „AG Wissenschaftsstadt“ (Dez. VI, FB02 + je
ein Vertreter/-in aus Dez. III und IV)
2. Planung eines gem. Termin der AG mit Politik und den Hochschulen

Ratsantrag 3/7 – Wissenschaftsstadt: Kultur ist dabei

Zuständigkeit: Federführung Dez IV, Frau Schwier

Mgl. Aktion:

Ratsantrag 4/7 – Wissenschaftsstadt: Uni macht mobil

Zuständigkeit: Federführung Dez III, Herr Wingefeld

Mgl. Aktion:

Ratsantrag 5/7 – Wissenschaftsstadt: Aachen baut auf die Hochschulen

Zuständigkeit: Federführung Dez III, Herr Wingefeld

Mgl. Aktion:

Ratsantrag 6/7 – Wissenschaftsstadt: Den Campus fördern

Zuständigkeit: Federführung Dez VI , Herr Dr. Sicking

Mgl. Aktion: 1. Einberufung einer AG Campus aus Vertretern von Dez. III, IV und VI

Ratsantrag 7/7 – Wissenschaftsstadt: Exzellente unterstützen

Zuständigkeit: Federführung Dez VI, Herr Dr. Sicking

Mgl. Aktion: Einladung zu Gesprächen an RWTH, FH und Centrum für Hochschulentwicklung zur
Identifikation von Unterstützungsmöglichkeiten

Gesamtkoordination: Dezernat 6, Dr. Manfred Sicking



- A. Warum wir heute hier sind.
- B. Woher wir kommen.
- C. Was zukünftig passieren soll.

A. Warum wir heute hier sind.

- **Ratsantragsinitiative „Wissenschaftsstadt Aachen“ von SPD und CDU**

→ Besteht aus sieben Anträgen

1. Nachhaltig bekannt machen
2. Eine Allianz für Aachens Zukunft
3. Kultur ist dabei
4. Uni macht mobil
5. Aachen baut auf die Hochschulen
6. Den Campus fördern
7. Exzellente unterstützen

→ Das Potenzial der Aachener Hochschulen soll umfassend für Aachens Entwicklung genutzt werden

- **Wissenschaftsstandort Aachen in Zahlen**

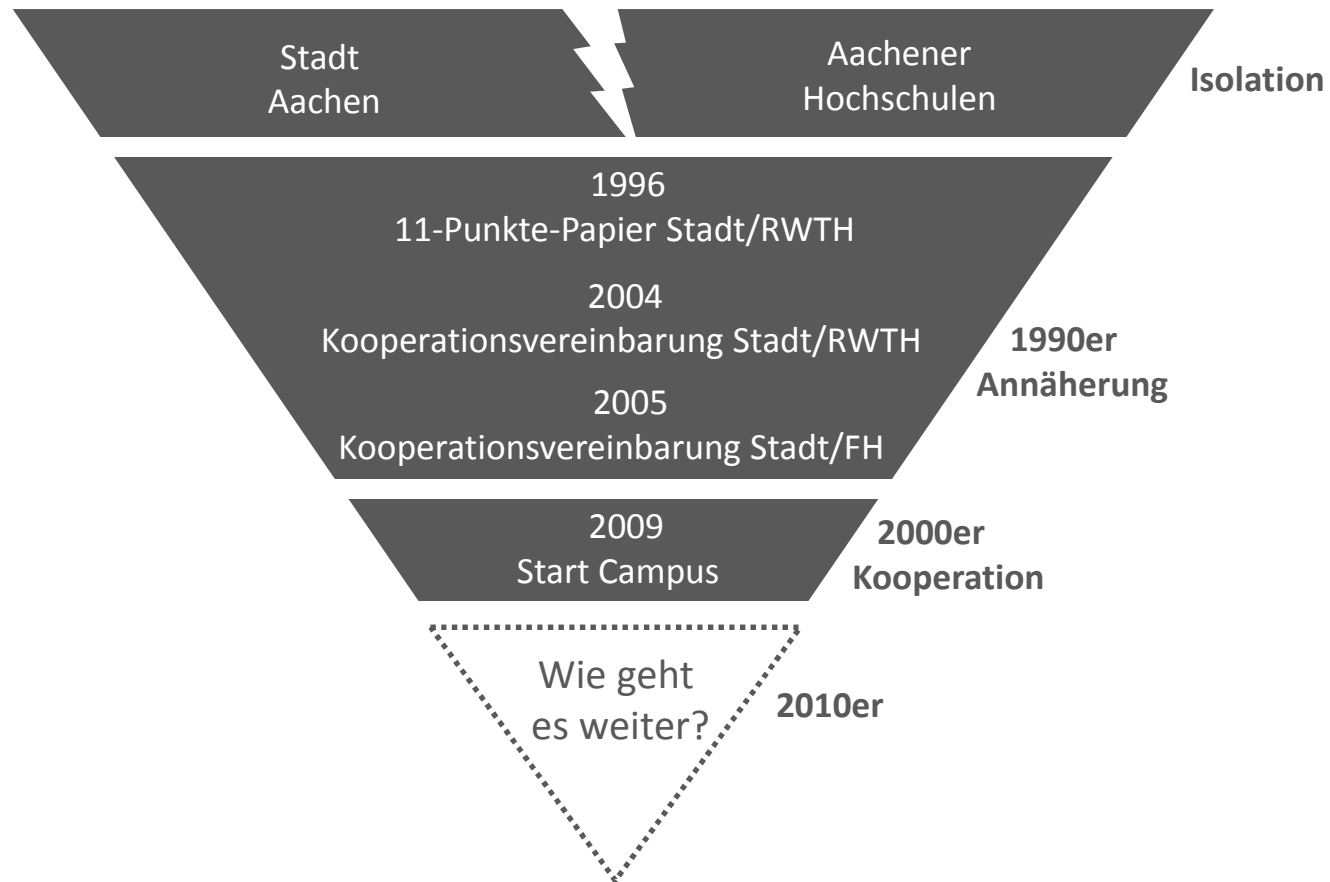
- vier Hochschulen
- über 56.000 Studierende
- über 8.000 Mitarbeiter an den Hochschulen
- über 4.500 Mitarbeiter Uniklinikum
- mit über 330 Mio. die meisten Drittmittel in ganz Deutschland
- eins der Größten Campusprojekte in Europa
- vier Fraunhofer-Institute & ein Leibniz-Institut
- enge Partnerschaft mit FZJ

- **Bedeutung der Hochschulen für Aachen**

- größter Arbeitgeber in der Region
- mit Abstand größter Magnet für junge Leute
- größter Lieferant für gut ausgebildete Arbeitskräfte
- bedeutend für Immobilienwirtschaft und Einzelhandel
- bedeutender Impulsgeber für städtebauliche Entwicklung
- bedeutender Impulsgeber für Kulturangebot

B. Woher wir kommen.

- **Genese der Stadt- Hochschulkooperation**



- **Letzter konzeptionelle Fortschritt liegt über zehn Jahre zurück**
 - Zwar existieren viele Einzelmaßnahmen, jedoch sind diese...
 - meist nur bilateraler Natur
 - häufig unabgestimmt und
 - losgelöst von Gesamtstrategie
 - Aktuell keine übergeordnete Strategie und kein koordinierendes Netzwerk. Dadurch...
 - Wirkungsverlust
 - ineffizienter Mitteleinsatz
- **Parallel hierzu entsteht jedoch immer stärkerer Wettbewerb zwischen Städten**
 - Städte müssen sich immer stärker in diesem Wettbewerb positionieren
 - Aachens größter und wachsender Standortvorteil sind die Hochschulen und ihr Wissen

- **Das Potenzial der Hochschulen wird jedoch noch nicht bestmöglich genutzt**

→ Dies wird deutlich, wenn folgende Fragen gestellt werden:

1. Standortbindung, -attraktivität?
2. Erlebbarkeit von Wissenschaft im Stadtbild?
3. Anwendung/Nutzung von Wissen & Technologie?
4. Markenpositionierung als Wissenschaftsstadt?
5. Innovation in lokale Wertschöpfung?
6. ...

- **Aus diesen Gründen soll Stadt- Hochschulkooperation restrukturiert werden**

→ Mit Hilfe einer „Wissenschaftsallianz Aachen“ soll Kooperation effizienter gestaltet werden. Effizient heißt...

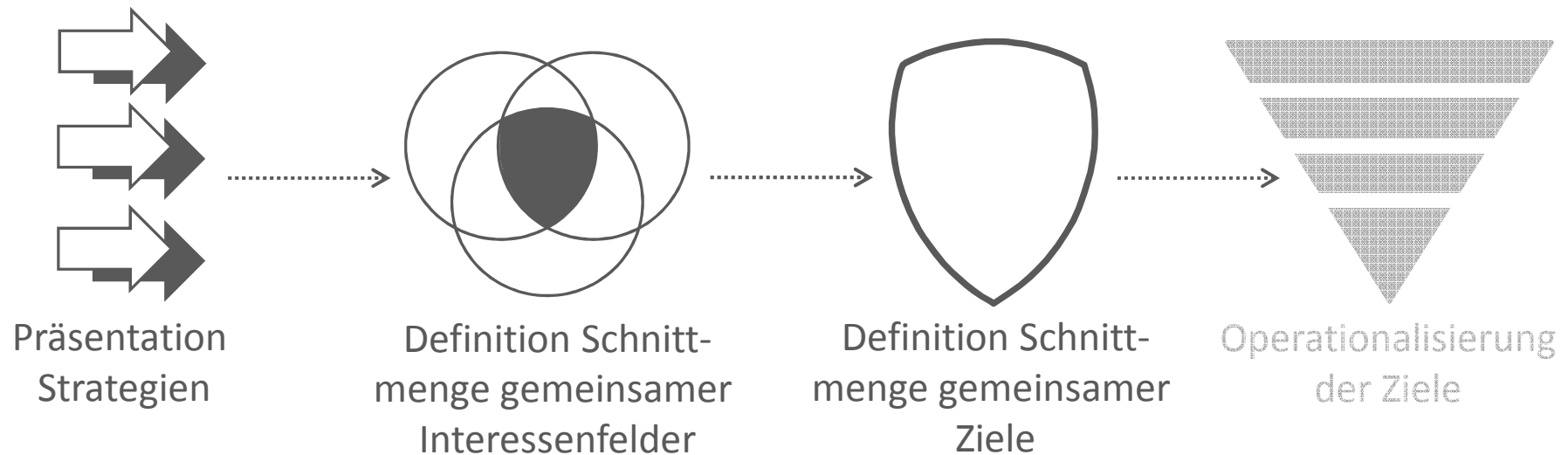
1. strukturiert
2. zielorientiert
3. inklusiv

- Die Funktionen und das Ziel einer Wissenschaftsallianz



- In den vergangenen zwei Jahren wurde die Idee einer Wissenschaftsallianz angestoßen

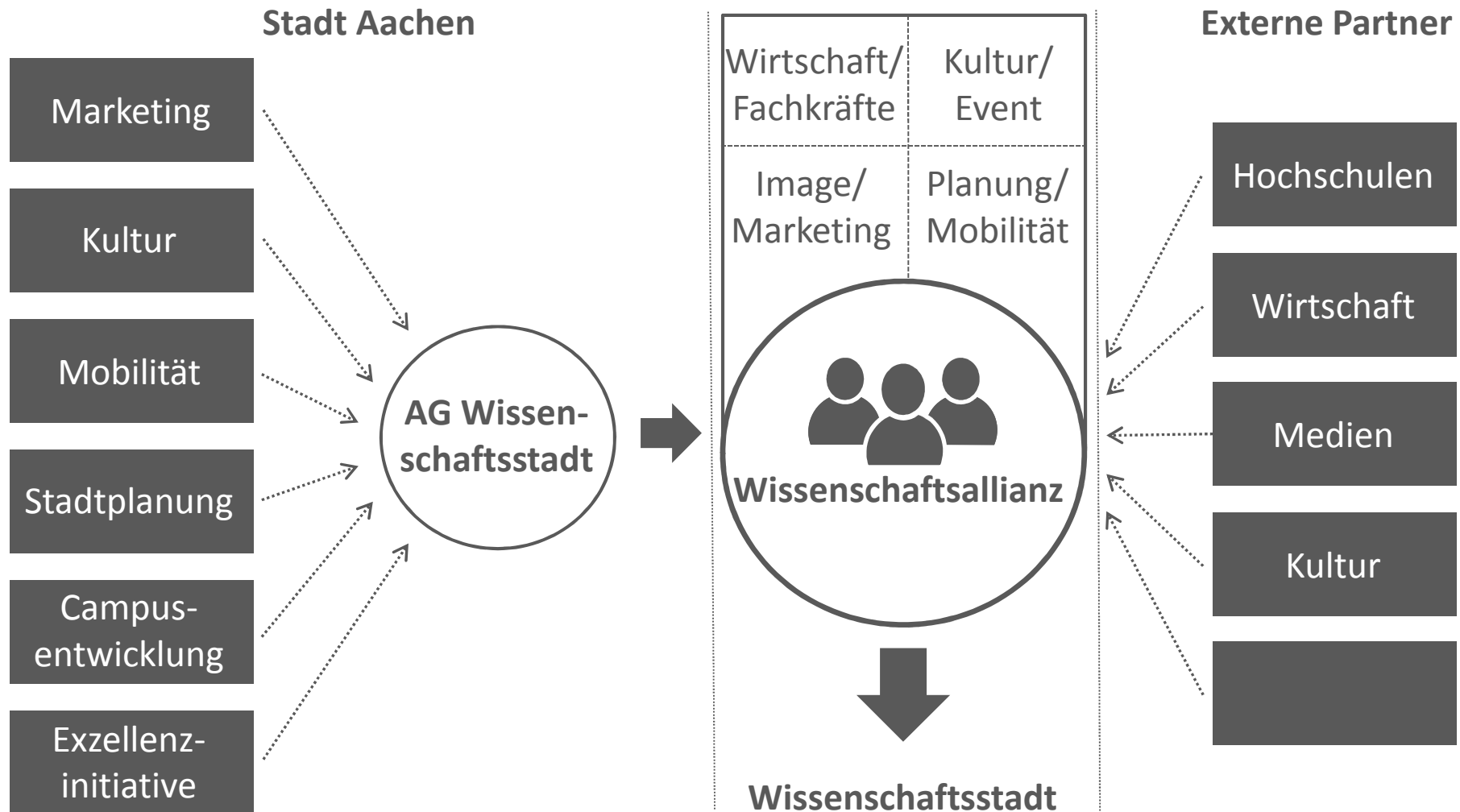
→ Dieser Prozess gliederte sich in folgende methodische Schritte



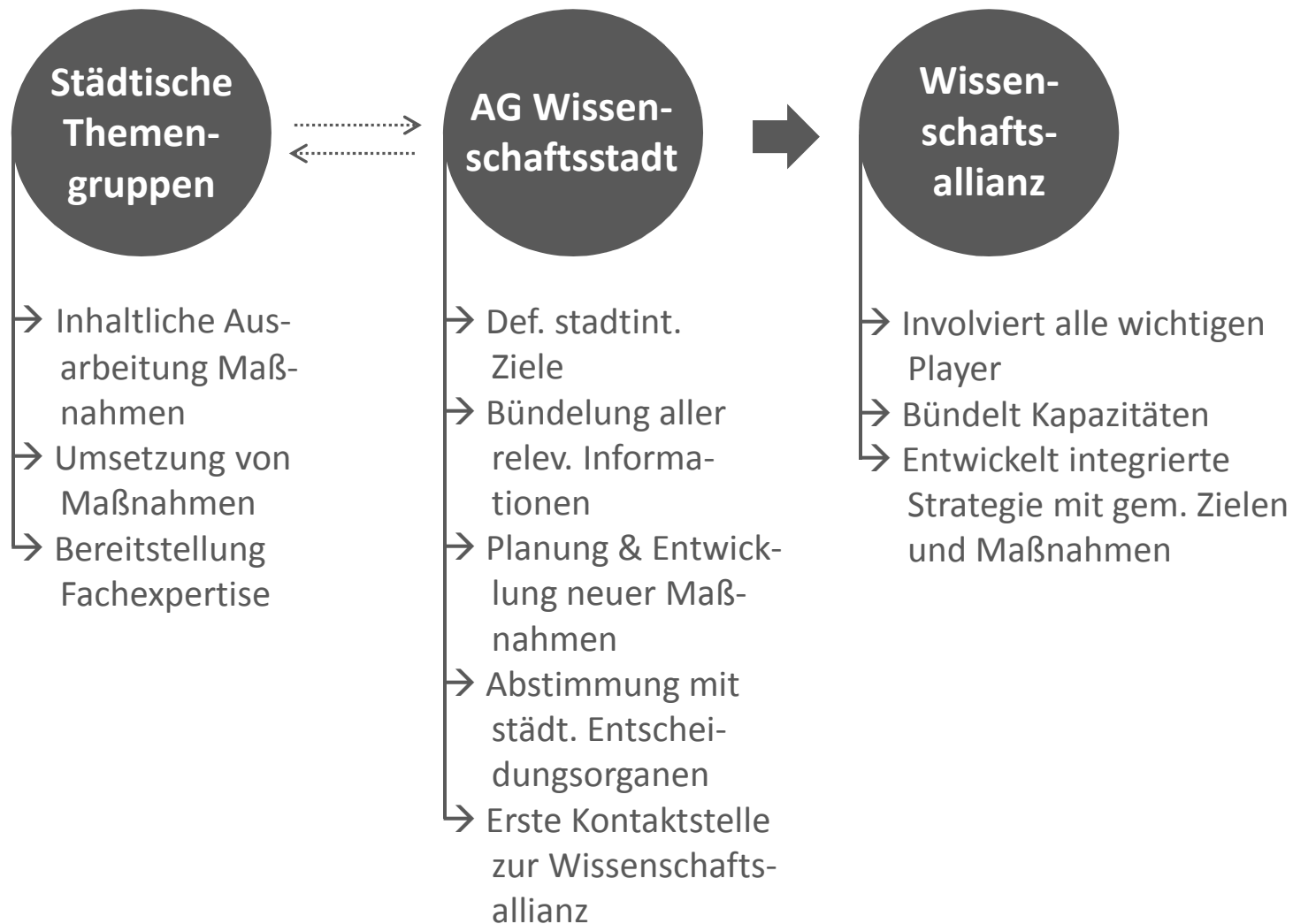
C. Was zukünftig passieren soll.

- **Ratsantragsinitiative greift Idee einer Wissenschaftsallianz auf**
 - Politische Initiative bietet Rückhalt, um neuen Anlauf zu starten
- **Reaktion durch Verwaltungsvorstand in Form einer Aufgabenverteilung**
 - Aufgaben sollen entsprechend der fachlichen Kompetenzen und Zuständigkeiten bearbeitet werden
- **Dem Antrag „Eine Allianz für Aachens Zukunft“ kommt eine primär organisatorische Rolle zu**
 - Die Wissenschaftsallianz ist als Strategie zu verstehen mit Hilfe derer die anderen Antragsthemen organisatorisch gefasst und realisiert werden
 - Die Koordination der städtischen Aufgabenbearbeitung soll durch die AG Wissenschaftsstadt erfolgen, deren Geschäftsführung beim Hochschulbeauftragten liegt

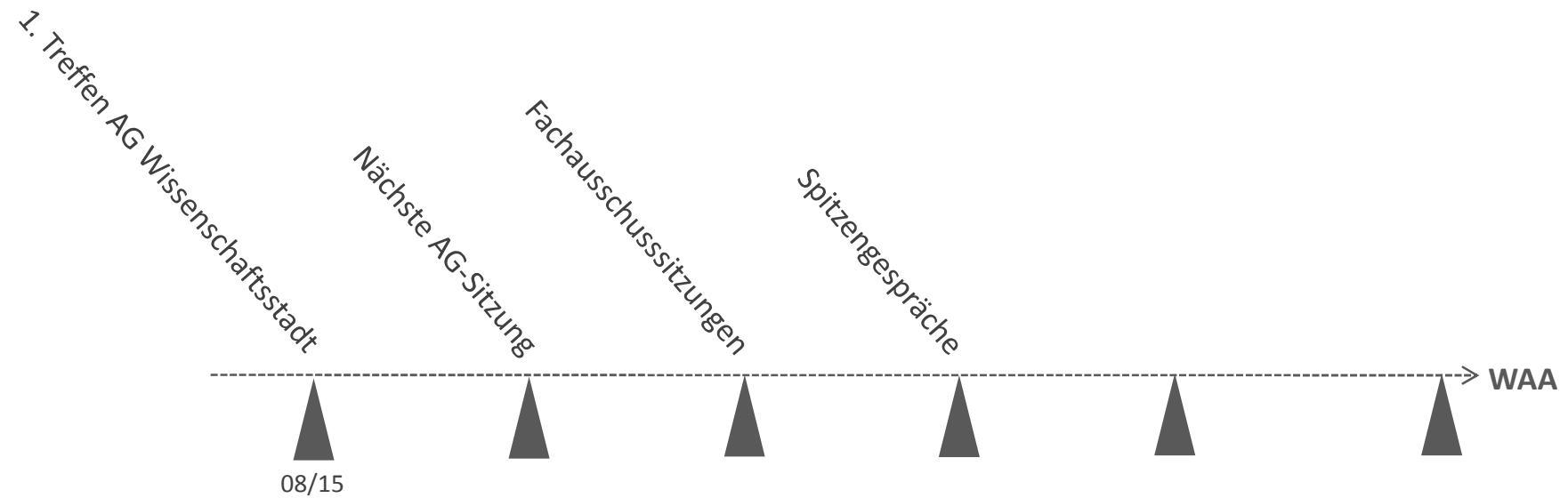
- Wie könnte die Antragsinitiative in ein Konstrukt übersetzt werden?



- Was beinhaltet die Aufgabenverteilung genau?



- **Wie geht es weiter?**



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit